



HEGERING AMELINGHAUSEN

Protokoll zur Hegeringversammlung vom 28.08.2021

im Schützenhaus in Wetzen

Der Vorsitzende des Hegerings eröffnete die Versammlung um 14.07 Uhr.

Begrüßung und Gedenken an verstorbene Mitglieder

Genehmigung des Protokolls Hegeringversammlung 2020 – keine Einwände

Streckenbericht

Rotwild: gesamt	54	Schwarzwild:	400	Flugwild:	21
Hirsche Kl I:	4	Rehwild:	472	davon Ringeltauben:	2
Hirsche Kl II:	3	Hasen:	18	Höckerschwäne:	1
Hirsche Kl III:	11	Raubwild:	118	Graugänse:	3
H.-Kälber:	9	davon Steinmarder:	9	Nilgänse:	2
Alttiere:	5	Ittis:	1	Stockenten:	6
Schmaltiere:	11	Dachs:	22	Rabenkrähen:	7
Wildkälber:	10	Waschbär:	12		
		Marderhunde:	8		
		Nutria:	53		

Kommentar zum Streckenbericht:

Rotwild: Die Rotwildstrecke hat sich über die letzten 13 Jahre auf ein Niveau von durchschnittlich 55 Stück abgesenkt. Es ist zu beobachten, dass wir in den letzten 2 Jahren überdurchschnittlich viele Schmaltiere erlegt haben. Dieser Trend wird mittelfristig mindernde Auswirkung auf den gesamten Rotwildbestand haben. Daher wird eine Obergrenze für den Abschuss von Schmaltieren empfohlen. Im Jagdjahr 2020/2021 fand keine Trophäenbewertung statt. Die erlegten Hirsche galten als richtig. Wer seine Trophäe vorzeigen möchte, kann dies im Rahmen der Trophäenschau 2022 nachholen.

Schwarzwild: Unsere Jahresstrecke hat sich von 800 Stück kommend auf nun ca. 400 Stück eingependelt. Für 12.000 Hektar ist das recht wenig.

Rehwild: Die Rehwildstrecke ist vor einigen Jahren von durchschnittlich 550 Stück auf ca. 400 Stück gesunken und seit dem stabil. Das sind im Schnitt 3 Stück auf 100 ha und damit auch nicht viel. Diese Entwicklung kann zunächst auch nicht mit einem Anstieg der Wolfspopulation in Zusammenhang gebracht werden, da die Abschusszahlen seit dem vermehrten Wolfsvorkommen stabil sind.

Kommentar des Kreisjägermeisters:

Rotwild: Im Amt Neuhaus sind vermehrt Großrudel mit bis zu 100 Stück zu beobachten, die dort wo sie auftauchen insbesondere im Wald auch direkt zu Schaden gehen. Die Jagdzeit für Rotwild wurde in diesem Jahr bereits auf den 1.4. vorverlegt, ein 3-Jahres-Abschussplan ist im Gespräch. Nähere Beratungen hierzu haben noch nicht stattgefunden. Es ist wichtig, dass wir beim Rotwild auf einen gesunden Unterbau achten, daher ist die Deckelung des Schmaltierabschusses zu begrüßen.



HEGERING AMELINGHAUSEN

Schwarzwild: In 2019 wurden im Kreis Lüneburg 3.800 Sauen erlegt, so viel wie noch nie. In 2020 war die Strecke mit 3.400 Stück trotz der Corona-bedingt wenigen Drückjagden ähnlich hoch. Für 2021 erwarten wir allerdings eine deutlich geringere Strecke, darauf weist bereits die Anzahl bisher eingereicherter Trichinenproben hin. Unsere Waidgerechtigkeit muss auch unter ASP-Gesichtspunkten gewahrt bleiben,

Rehwild: Das Rehwild ist deutlich heimlicher geworden. Dies ist vermutlich dem Wolf zuzuschreiben.

Hasen: Wir haben eine erfreuliche Zunahme des Hasenbesatzes zu verzeichnen. Dies ist vermutlich auf die 2 letzten trockenen Sommer zurückzuführen. Unter Corona-Bedingungen waren Treibjagden im letzten Jahr ja nicht möglich, sollten aber für 2021 ins Auge gefasst werden, insbesondere um auch jüngeren Jägern diese Tradition zu erhalten.

Tätigkeitsbericht Vorstand:

Nds. Jagdstatistik:

- 100% Beteiligung im letzten Jagdjahr
- Dies Jagdjahr haben erst 50% unserer Reviere die Statistik gefüllt.
Hier bitte zeitnah Abschussmeldungen einstellen!

Wildtiererfassung(WTE) -Bögen: - Dieses Jahr sehr schleppend, das darf besser werden!

Schießförderkonzept Garlstorf:

- Auf Wunsch der Mitglieder wurde ein neues Konzept erstellt und aktiviert
- Der Vorstand ermutigt zu reger Nutzung und wird vor der nächsten Hegeringversammlung Rückmeldungen von den Mitgliedern erfragen.

Biotopförderung:

- Förderung eines Feuchtbiotops bei Jörn Hedder in Amelinghausen
- Tatkräftige Unterstützung vieler Hegeringsmitglieder und insbesondere der Hundeführer, da das Gewässer zukünftig als Prügengewässer für die Jagdhundeausbildung genutzt werden kann und darf. Eine größere Schilfpflanzaktion ist im Herbst diesen Jahres geplant.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Sehr gute Pressearbeit und beständige Imagepflege nach aussen in den Lopautaler Nachrichten (Eberhard von Seydlitz) sorgte in 2020 unter anderem für deutlich steigende Nachfrage nach Wildbret.

Aus der Kreisjägerschaft:

Drohnenprojekt:

- Der Hegering Amelinghausen beteiligt sich an der Kitzrettung mittels Drohne. Hierzu fördert der Bauernverband als vorrangiger Nutznießer die Kosten mit 40%, die Kreisjägerschaft übernimmt 30% und weitere 30% trägt der Hegering.
- Für unseren Hegering wurden 2 Drohnen beantragt und bewilligt.
- Des weiteren stellt der Hegering einen Betreiber, der die Drohnen fliegt. Für unseren Hegering hat sich Tobias Ehrlich bereit erklärt, die Drohnen zu betreiben.



HEGERING AMELINGHAUSEN

Landesjagdgesetz: Die Novellierung des Landesjagdgesetzes folgt der Ideologie „Wald vor Wild“. Darin enthalten ist der Ansatz, die Verantwortung für die Abschusszahlen noch stärker in die Reviere zu verlagern. Die Behörde könnte in dem Zusammenhang bei steigenden Wildschäden eine Erhöhung der Abschüsse verlangen. Ein weiterer Vorschlag betrifft die Erweiterung der Nutzung von Nachtzieltechnik auf Rot, Dam- Reh- und Schwarzwild, um die Jagdmöglichkeit in den Abend- und frühen Morgenstunden auszudehnen. Hier ist insbesondere das Zusammenspiel mit dem Nachtjagdverbot im Auge zu behalten. Der Vorschlag geht jetzt zur Beratung in den Landtag.

ASP: Planungs- und Krisensitzungen der Jägerschaft mit Forsten und Landkreis wurden fortgesetzt.

Förderung der Hundearbeit: - Bezuschussung von Hundeschutzwesten und Hundesausbildung

Rebhuhnaufzucht:

- Förderung des Aufbaus einer Aufzuchtanlage in Wendisch-Evern, Leitung: Ulrike Kruse
- Förderung des Rebhuhnbesatzes kann nur Hand in Hand mit der Prädatorenbejagung gelingen. Diese ist in den Revieren, die Rebhühner aussetzen möchten, deutlich zu intensivieren.

Wolf:

- In der Göhrde ist ein erstes Großrudel mit 1 Rüden und 2 Fähen bestätigt worden.
- In unserem Hegering wissen wir von Rudeln am Hasenberg und rund um Wetzen
- Niedersachsen verzeichnete 2018 24 Rudel, in 2021 schon 37, Tendenz: zunehmend
- in 2020/2021 wurden im Landkreis Lüneburg 224 Nutztiere von Wölfen gerissen.

Wahlen:

Wahl des 1. Vorsitzenden:

- Chr. Voigt ist bereit, das Amt für eine weitere Wahlperiode zu übernehmen
- keine weiteren Bewerber
- Chr. Voigt wird im Amt bestätigt, 2 Enthaltungen

Wahl des 2. Vorsitzenden:

- Eberhard v. Seydlitz ist bereit, das Amt für eine weitere Wahlperiode zu übernehmen
- keine weiteren Bewerber
- Eberhard v. Seydlitz wird im Amt bestätigt, 1 Enthaltung

Kassenbericht:

- Einnahmen: Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse: 7.270,57 €
- Ausgaben: in 2020 durch Corona mit 4.634,54 € sehr übersichtlich
- Saldo: + 2.636,03 €

Bericht Kassenprüfer:

- Kassenprüfung erfolgte am 07.06.2021 durch Michael Alpers und Sami Sattarzdeh
- Keine Beanstandungen
- Entlastung des Vorstands erteilt, Keine Gegenstimme/ 4 Enthaltungen

Neuwahl Kassenprüfer: - Nachfolger wird Matthias Schmeling



HEGERING AMELINGHAUSEN

Verschiedenes:

Schmaltierabschuss Rotwild:

Die Versammlung steht der Begrenzung des Schmaltierabschlusses beim Rotwild positiv gegenüber. Die Deckelung soll über die Anzahl und nicht über den Jagdzeitraum gesteuert werden. Vorschlag: Die Hegergemeinschaft wird in ihrer nächsten Sitzung eine Obergrenze 2022 festlegen. Somit kann sich jedes Revier am Schmaltierabschuss beteiligen, wenn man die Schmaltiere auch optimal als solche ansprechen kann.

Drückjagden 2021:

Die Lüneburger Gruppe des DTK hat eine aktive Stöbergruppe, die ihre Deckel schon in 2020 erfolgreich zum Einsatz gebracht hat. Für die Beteiligung an den Drückjagden 2021 sind noch ein paar Termine frei. Kontakt: Michael Carstens 0162-6060506

Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 15.21 Uhr

Kathrin Schrepfer
Schriftführerin des Hegering Amelinghausen